

SCHERBEN IM KOPF – Trauma und seine Folgen bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen

EINLADUNG

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

1. März – 31. Mai 2017

Galerie im Georgshof

dienstags 14.00–17.00 Uhr

mittwochs 14.00–17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

19. April 2017, 18.00 Uhr

Vortrag „Trauma und seine Folgen“
von Pia Heckel (u. A. w. g.)



„Krank das bin ich“, Junge aus Somalia, 17 Jahre

Ein Trauma ist eine psychische Ausnahmesituation, ausgelöst durch ein schwerwiegendes Ereignis wie Krieg, Folter, Vergewaltigung, Geiselnahme, schwerer Unfall, Terroranschlag und Naturkatastrophen. Neurobiologisch ist ein Trauma eine Stoffwechselreaktion: Verschiedene Gehirnareale blockieren sich gegenseitig im Unvermögen, zu fliehen oder zu kämpfen. Es kommt zu einer „Starre“ und vielfach der Unfähigkeit zu sprechen und zu handeln.

Die Ausstellung beschäftigt sich in allgemeinverständlicher Form mit Traumata, Traumafolgestörungen und Traumatherapie bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Schätzungen zufolge sind 25 bis 40 % der geflüchteten Menschen, die sich seit Frühjahr 2015 vermehrt auf den Weg nach (Nordwest-)Europa gemacht haben, traumatisiert, darunter viele Kinder und Jugendliche. Um gegenüber diesen Kindern und Jugendlichen handlungsfähiger zu werden, ist es notwendig, das Trauma und seine Folgen zu verstehen und sensibler für die Bedürfnisse dieser jungen Menschen zu sein.

Die Ausstellung möchte einen kleinen Beitrag zu diesem Verständnis leisten. Sie entstand in Kooperation mit der Stiftung Children for Tomorrow, Pia Heckel, Leiterin Institut für Psychotraumatologie, sowie der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. lädt ein zur Ausstellung

SCHERBEN IM KOPF – Trauma und seine Folgen bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Eröffnung am 1. März 2017, um 18.00 Uhr in der **Galerie im Georgshof**
Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Georgsplatz 10, 20099 Hamburg

Begrüßung Ansgar Wimmer, *Vorstandsvorsitzender Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.*

Einführung Ansgar Wimmer im Gespräch mit Stephanie Hermes,
Geschäftsführerin Stiftung Children for Tomorrow,
und Pia Heckel, *Leiterin Institut für Psychotraumatologie*

Antwort erbeten bis zum 27. Februar 2017

Ricarda Luthe

Telefon: 040-33 40 216, Fax: 040-33 58 60

E-Mail: luthe@toepfer-stiftung.de

Ausstellungsgestaltung: Antje Canzler – museon/Kerstin Schomburg



Children for Tomorrow

Institut für Psychotraumatologie Hamburg

ALFRED
TOEPFER
STIFTUNG
F. V. S.

